



Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses (SpA/XVI/015/2016)

Sitzungstermin: Dienstag, den 19.04.2016

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 19:00 Uhr

Ort, Raum: Rathaus-Neubau, Zimmer 413

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Hendrik A. W. Hamer

Ausschussmitglieder

Herr Wilhelm Bloem

Herr Walter Düngemann

Vertretung für Herrn Ernst-Gerold Rebels

Frau Annegret Hahn

Herr Bonné Harms

Herr Ulf-Fabian Heinrichsdorff

Herr Michael Popke

Herr Clemens Ressmann

Herr Dieter Schmidt

Vertretung für Herrn Michael Runden

Herr Heinz Dieter Schmidt

Vertretung für Herrn Sönke Eden

Frau Susanne Westermann

beratende Mitglieder

Herr Jürgen Akkermann

Herr Klaus Gerking

Herr Jörg Kromminga

bis 18:30 Uhr

Verwaltung

Frau Beatrix Kuhl	Bürgermeisterin
Herr Heinz Hauschild	EStR
Herr Jens Lüning	FDL 2.65
Herr Björn Steinau	FDL 1.40
Frau Regina Stark	1.40

Gäste

Herr Thomas Buddenberg	Badkommission
Frau Theresia Rausch	Badkommission
Herr Gerhard Wessels	Badkommission
Herr Stefan Kittel	Badkommission
Herr Jens-Wilhelm Brand	Constrata Ingenieurgesellschaft, Bielefeld
Herr Jochen Batz	Architekturbüro Krieger, Velbert
Herr Heiko Schumacher	Ingenieurgesellschaft Bannert, Bremen
Herr Patrick Rudolph	Ingenieurgesellschaft Bannert, Bremen

Abwesend:

stellv. Vorsitzende/r

Herr Michael Runden

Ausschussmitglieder

Herr Sönke Eden
Herr Ernst Gerold Rebels

Gäste

Herr Hans Fricke	Badkommission
Herr Bruno Kittel	Badkommission
Frau Engeline Kramer	Badkommission
Frau Regina Kubin	Badkommission

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Sportausschusses am 03.02.2016 (SpA/XVI/014/2016)
3. Einwohnerfragestunde
4. Hallenbadneubau – Sachstand der Planungen und Abstimmung des Entwurfs
Vorlage: 2.65/XVI/1235/2016
5. Gewährung von Sockel-, Pro-Kopf- und Subventionsbeträgen
Vorlage: 1.40/XVI/1226/2016
6. Sportförderungsmittel 2016 für Investitionsmaßnahmen
Vorlage: 1.40/XVI/1227/2016
7. Informationen
8. Anfragen
9. Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Herr Hamer eröffnet um 17:00 Uhr die Sportausschusssitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Sportausschusses am 03.02.2016 (SpA/XVI/014/2016)

Beschluss (10 Ja-Stimmen / 1 Enthaltung):

Die Niederschrift über die Sitzung des Sportausschusses vom 03.02.2016 (SpA/XVI/014/2016) wird genehmigt.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen.

TOP 4 Hallenbadneubau – Sachstand der Planungen und Abstimmung des Entwurfs Vorlage: 2.65/XVI/1235/2016

Herr Düngemann fragt an, wann mit dem Abriss des alten Gebäudes zu rechnen sei. Herr Lüning antwortet, dass im Spätsommer bzw. Frühherbst abgerissen werde.

Herr Hamer begrüßt den Projektsteuerer Herrn Brand (Contrata) und den Architekten Herrn Batz (Architekturbüro Krieger).

Die Herren stellen an Hand einer Präsentation den aktuellen Planungsstand des Schwimmbadneubaus vor.

Herr Brand erläutert, die Kosten für die Zusatzanforderungen und nochmals den Zeitplan. Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem einsehbar.

Herr Batz erläutert einige Details zur Planung des Neubaus.

Das Bad wird, wegen des Grundwasserspiegels ca. 1,50 m über dem derzeitigen Geländeniveau liegen. Die Zuwegungen wird durch Treppen und Rampen erfolgen. Auf jeden Fall wird alles barrierefrei zu erreichen sein. Es wird Familienumkleiden und eine Umkleide für Menschen mit Einschränkungen geben. Das Kinderplansch-

becken wird als Nassspielplatz mit aktiven und passiven Spielgeräten ausgestattet. Durch die großzügigen Glasfronten ist es möglich, während des Schwimmens direkt auf die Grünanlagen zu schauen.

Die Herren Schumacher und Rudolph von der Ingenieurgesellschaft Bannert aus Bremen stellen die Planungen zur technischen Gebäudeausstattung vor u. a. die Energieerzeugung mittels Blockheizkraftwerk, die Hubböden und die Schlammwasseraufbereitungsanlage. Es werden zwei Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnungsanlage installiert. Auf dem Dach wird die Nachrüstung einer Photovoltaikanlage möglich sein, die bauseitigen Voraussetzungen werden hierfür geschaffen.

Herr Brand geht auf die Kostensituation ein. Siehe Seite 23 der Präsentation.

Herr Batz erläutert die 3 Zusatzmodule, Hubböden im Sportbecken, Textilsauna und erläutert die Unterschiede bezüglich der Beckenauskleidung mit Keramik oder Edelstahl.

Bei einer Lebenszyklusbetrachtung über 15 bis 20 Jahre amortisieren sich die höheren Anschaffungskosten für ein Edelstahlbecken.

Herr Schmidt erkundigt sich, warum dafür Edelstahl mit einer V4A-Legierung genommen wird. Seiner Ansicht nach würde weniger hochwertiger Stahl ausreichen. Herr Brand antwortet, dass u.a. wegen der Chlorbelastung unbedingt V4A-Edelstahl genommen werden muss.

Herr Ressmann fragt, ob die Beckenart Einfluss auf die Energiekosten hat. Dies wird von Herrn Batz verneint.

Herr Batz erläutert das Modul eines zusätzlichen Hubbodens im Sportbecken. Dies ermöglicht einen Nichtschwimmerbereich im Sportbecken falls das Kurs-/Lehrschwimmbecken belegt ist und macht das Bad somit für Familien attraktiver.

Bezüglich der Textilsauna verweist Herr Batz auf das Beispiel des Schwimmbads in Senden. Dort wird das Angebot rege genutzt.

Herr Hamer bedankt sich für die Ausführungen.

Herr Brand berichtet, dass vermutlich der gesamte, beim Abbruch des alten Bades anfallende Beton recycelt und beim Neubau wiederverwendet werden kann.

Herr Ressmann fragt, ob die Wand zwischen Kassenraum und Becken aus Glas sei, er habe Bedenken wegen möglicher „Schaulustiger“. Herr Batz erklärt, dass dieser Bereich in allen Hallenbädern so gestaltet sei und er die Bedenken nicht teilt. Da die Kasse ständig besetzt sei, ist der Bereich unter Aufsicht.

Herr Ressmann gibt zu bedenken, dass für das Beachvolleyballfeld eine Außendusche nötig sein könnte.

Herr Wessels und Frau Rausch bitten darum, an ausreichend große Geräteräume für Schwimmvereine und Schulen zu denken.

Die Bürgermeisterin bittet die Betroffenen, ihren Bedarf aufzulisten und diese Aufstellung der Stadt zukommen zu lassen.

Herr Schmidt begrüßt für die SPD-Fraktion die Vorschläge und stellt den Antrag, einen extra Raum für ein Bistro mit einzuplanen.

Herr Buddenberg bittet, mindestens zwei Umkleideräumlichkeiten für Menschen mit Einschränkungen zu bauen, da z.B. die Rollstuhlbasketballer genügend Platz brauchen.

Herr Lüning erklärt, dass bezüglich der Einrichtungen für behinderte Menschen noch Kontakt zu einem Spezialisten aufgenommen wird.

Herr Kromminga erkundigt sich, wie viele Personen die Textilsauna nutzen können. Herr Batz antwortet, dass diese ca. 10 Personen gleichzeitig nutzen können.

Herr Hamer bittet um nähere Informationen, wie störungsanfällig die Hubböden seien.

Herr Brand erläutert die heutige Technik im Gegensatz zu der früheren Technik. Die Hubböden müssen einmal im Jahr gewartet werden. Herr Batz zeigt die Funktion genau auf und ergänzt, dass der Hubboden auch über die Wasseroberfläche gefahren werden kann und somit auch als Trockenfläche genutzt werden kann.

Herr Kromminga verlässt um 18:30 Uhr die Sitzung.

Herr Schmidt bekräftigt nochmal, dass die SPD-Fraktion den Beschlussvorschlag der Verwaltung unterstützt, aber beantragt einen zusätzlichen Raum für ein Bistro und ein extra Außenbecken mit Rutsche vorzusehen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag der SPD abstimmen.

Der Antrag der SPD-Fraktion auf zusätzliche Räumlichkeiten für ein Bistro und ein Außenschwimmbecken mit Rutsche wird bei 3 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen abgelehnt.

Beschluss (einstimmig):

Aus Gründen der Erhöhung von Nutzungsflexibilität und Attraktivität wird empfohlen, den Badneubau um die drei genannten Ausstattungen zu erweitern und in die folgende Planung mit zu übernehmen.

Die Mehrkosten sind durch rechtzeitige Anpassung der Mittelansätze in den folgenden Planungszeiträumen zu berücksichtigen.

**TOP 5 Gewährung von Sockel-, Pro-Kopf- und Subventionsbeträgen
Vorlage: 1.40/XVI/1226/2016**

Herr Popke erklärt, dass die CDU/FDP-Gruppe die Förderung der Sportvereine begrüßt und stellt den Antrag die 20 %-ige Haushaltssperre nicht auf die Pro-Kopf-Beträge für die jugendlichen Mitglieder anzuwenden.

Alle Fraktionen unterstützen den Antrag der CDU/FDP -Gruppe

Auf Antrag der CDU/FDP-Gruppe wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss (einstimmig):

1. Die in der Anlage aufgeführten Beträge sind an die entsprechenden Sportvereine vorbehaltlich der Genehmigung des städt. Haushalts zu zahlen. Dabei wird bei den Pro-Kopf-Beträgen für die jugendlichen Mitglieder keine 20 % ige Kürzung aufgrund der HH-Sperre vorgenommen.
2. Der Zuschuss für die Interessengemeinschaft der Logaer Vereine wird ebenfalls abzüglich der 20 %igen Haushaltssperre mit der zu zahlenden Pacht für das in Anspruch genommene Gelände verrechnet.
3. Vereine, die aufgrund der Schließung des Leeraner Hallen- und Freibades auf andere Bäder ausweichen müssen, erhalten auf Antrag, Zuschüsse zum Ausgleich der entstehenden Mehrkosten gegenüber einer hiesigen Badnutzung.

**TOP 6 Sportförderungsmittel 2016 für Investitionsmaßnahmen
Vorlage: 1.40/XVI/1227/2016**

Herr Hauschild erläutert die Vorlage der Verwaltung und weist daraufhin, dass aufgrund des Beschlusses bei TOP 5 keine weiteren Mittel für eine Zuschussgewährung an den TV Leer und den Postsportverein zur Verfügung stehen.

Herr Rössmann kritisiert die aus seiner Sicht unfaire Vorlage. Es soll auf der einen Seite bei allen Vereinen eingespart werden, um das Geld an zwei Vereine wieder auszugeben. Es kann nicht sein, dass alle Vereine sparen, um die Projekte der anderen zu unterstützen.

Herr Hauschild weist den Vorwurf zurück, der Vorschlag sei gewesen eingesparte Mittel teilweise wieder zum Wohle der Sportvereine einzusetzen.

Herr Schmidt von der SPD-Fraktion merkt an, dass seit Jahren die Sportförderungsmittel nicht erhöht wurden, die Kosten der Vereine seien aber erheblich gestiegen, u.a. die Mitgliedsbeiträge für den Kreissportbund.

Auch Herr Popke von der CDU/FDP-Gruppe bekräftigt nochmal die bei TOP 5 beschlossene, volle Auszahlung der Förderbeträge für Jugendliche. Bei der Vereinsarbeit, gerade im Jugendbereich, dürfe nicht gespart werden.

Herr Düngemann stellt für die CDL den Antrag auf Aufstockung der Haushaltsmittel, damit alle Sportvereine, u.a. auch der TV Leer lt. Vorlage bezuschusst werden können.

Die Bürgermeisterin ermahnt die Ausschussmitglieder zur Ausgabendisziplin und gibt zu bedenken, dass die Haushaltsmittel nicht zur Verfügung stehen.

Herr Harms erinnert daran, dass bislang die Jugendlichen immer ohne Kürzung gefördert wurden und kritisiert den Vorschlag der Verwaltung.

Die Bürgermeisterin erinnert daran, dass durch die Aufstockung der Zuschüsse die hierfür nötigen Haushaltsmittel an anderer Stelle fehlen werden. Sie kritisiert, dass vor dem Hintergrund des Kommunalwahlkampfes, jetzt Geld verteilt werde.

Auf Antrag der CDL-Fraktion wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss (einstimmig):

Die Mittel für die Sportförderung im konsumtiven Bereich werden um 4.435 € aufgestockt.

Im Haushaltsjahr 2016 werden folgende Zuschüsse für Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen gewährt:

Investive Maßnahmen:

➔	Wassersportclub Loga e.V.	7.800,00 €
➔	Pistolen-Sportclub Leer e.V.	<u>2.200,00 €</u>
	investive Haushaltsmittel gesamt:	10.000,00 €

konsumtive Maßnahmen:

➔	Turnverein Leer von 1860 e.V.	1.600,00 €
➔	Fortuna Logabirum (bereits beschlossen)	2.835,00 €
➔	Postportverein Leer e.V.	<u>5.000,00 €</u>
	konsumtive Haushaltsmittel gesamt:	9.435,00 €

TOP 7 Informationen

Es liegen keine Informationen vor.

TOP 8 Anfragen

Herr Ressmann fragt an, wie der Sachstand zur Betriebsführung des Schwimmbades ist.

Die Bürgermeisterin verlässt um 18:50 Uhr die Sitzung.

Herr Hauschild antwortet, dass die Verwaltung diese Angelegenheit bereits prüfe. Sobald klare Ergebnisse vorliegen, wird die Angelegenheit im HFA beraten.

Herr Harms erwähnt lobend die guten Leistungen der Fußballer vom JFV Leer e.V. Er fragt an, wie dieser Verein unterstützt werden kann.

Herr Hauschild antwortet, dass der JFV Leer von den Stammvereinen SV Frisia Loga und den VfL Germania Leer gegründet wurde und die Mitglieder alle auch Teil der Stammvereine sind. Über einen Kooperationsvertrag wurde sichergestellt, dass der JFV von den Stammvereinen entsprechend finanziell unterstützt wird.

Herr Schmidt warnt davor, diesen Verein gesondert zu unterstützen. Dann müssten alle Spielgemeinschaften in den anderen Leeraner Sportvereinen, ebenfalls entsprechend unterstützt werden.

Herr Hamer stellt die Frage, wann die Badkommission wieder tagen würde.

Herr Hauschild antwortet, dass Aufgabe der Badkommission die Erarbeitung des Raumprogramms und der grundsätzlichen Anforderungen an ein neues Schwimmbad gewesen ist. Diese Aufgabe ist erfüllt. Er regt an, dass die Mitglieder die nicht dem Rat angehören, auch weiterhin bei Beratungen zum Bad, als fachkundige Berater in die Sportausschusssitzungen eingebunden werden. Dieser Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.

Herr Hamer ist der Meinung, dass weiterhin Vorgespräche in der Badkommission sinnvoll seien.

TOP 9 Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten

Keine Anfragen.

Der Vorsitzende schließt um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung.

gez. Hendrik A. W. Hamer

Vorsitzende/r

gez. Beatrix Kuhl

Bürgermeisterin

gez. Regina Stark

Protokollführer/in

F.d.R.:

Protokollführer/in